

ZWÖLFTES

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, 5. FEBRUAR 1942, 6 UHR

Dirigent: *Hermann Abendroth*

*

ERSTER TEIL

Turmwächterlied, Orchestervariationen über ein Gedicht von Goethe,
op. 107, von PAUL GRAENER (geb. 11. Januar 1872)

[Zum ersten Male]

Zum Sehen geboren,
Zum Schauen bestellt,
Dem Turme geschworen,
Gefällt mir die Welt.
Ich blick in die Ferne,
Ich seh in der Näh
Den Mond und die Sterne,
Den Wald und das Reh.

So seh ich in allen
Die ewige Zier,
Und wie mirs gefallen,
Gefall ich auch mir.
Ihr glücklichen Augen,
Was je ihr gesehen,
Es sei wie es wolle,
Es war doch so schön!

(Aus Goethes Faust, zweiter Teil)

Die Orchestervariationen, ein Spätwerk Paul Graeners, der kürzlich seinen 70. Geburtstag beging, bedeuten einen bekenntnishaften Rückblick aus altmeisterlicher Erfahrung auf jene geistigen und seelischen Werte, denen sich der Komponist stets verbunden fühlte: auf die Gedanken- und Anschauungswelt Goethes und die Klangwelt der Wiener Klassik. Das Nachtlied des Türmers Lynkeus aus Faust II. Teil wird aus feierlich getragener Grundstimmung in einer Reihe von Tonbildern fortgesponnen, wobei haltungsmäßig der Nachdruck besonders auf die tondichterische Ausdeutung der beiden letzten Verszeilen gelegt scheint.

Konzert für Violine und Orchester (a-moll op. 53) von ANTON DVOŘÁK

(1841–1904), vorgetragen von Herrn Professor *Max Strub*

I. Allegro ma non troppo. II. Adagio ma non troppo

III. Allegro giocoso, man non troppo

ZWEITER TEIL

Symphonie Nr. 1 (c-moll op. 68) von JOHANNES BRAHMS (1833—1897)

I. Un poco sostenuto — Allegro. II. Andante sostenuto
III. Un poco allegretto e grazioso. IV. Adagio — Allegro non troppo, ma con brio

Die 1. Symphonie wurde 1876 beendet, nachdem Brahms zwei Jahrzehnte hindurch mit strengster Selbstkritik um dieses größte Formproblem der Musik gerungen hatte. Die Uraufführung des Werkes fand 1876 in Karlsruhe statt, die Erstaufführung im Gewandhaus (11. Januar 1877) dirigierte Brahms selbst.

Ende des Konzertes gegen 8 Uhr

Verlegung zweier Sonderkonzerte

Das 2. Konzert des Berliner Philharmonischen Orchesters (Sonnabend, 21. Februar) und das Konzert der Wiener Philharmoniker (Donnerstag, 12. März), beide unter Leitung von *Wilhelm Furtwängler*, müssen mit Rücksicht auf die gegenwärtige Verkehrslage verschoben werden. Die neuen Konzerttage werden später bekanntgegeben.

Sonntag, 8. Februar, 6 Uhr: **VI. Kammermusik**

Gewandhaus- (Stiehler-) Quartett

REGER: Streichquartett A-dur op. 54 Nr. 2. MOZART: Streichquartett Es-dur (K.-V. 428)
BRAHMS: Streichquartett c-moll op. 51 Nr. 1

Voraufführung: Sonntag, 8. Februar, 11 Uhr

Beide Konzerte sind **ausverkauft**

Donnerstag, 12. Februar, 6 Uhr: **13. Gewandhaus-Konzert**

Dirigent: *Hermann Abendroth*. Klavier: *Walter Gieseking*

SANTOLIVIDO: Alba di gloria. Heldisches Vorspiel für Orchester (Erstaufführung)

SCHUMANN: Konzert für Klavier mit Orchester a-moll, op. 54

DVOŘÁK: Symphonie Nr. 4, G-dur

Nur noch wenige Karten zu RM. 6.— im Gewandhaus

Öffentliche Hauptprobe: Donnerstag, 12. Februar, 10¹/₂ Uhr

Karten hierfür zu RM. 3.— und 1.50

Ausgabe der bestellten Karten ab Montag, 9. Februar.

Bis Mittwoch, 11. Februar, nicht bezahlte Karten werden anderweit verkauft

Sonntag, 15. Februar, 6 Uhr: **VII. Kammermusik**

Heiterer Mozart-Abend

Jagdquartett — Flötenquartett — Ein musikalischer Spaß

Strub-Quartett

Die für Sonntag, 15. Februar, 11 Uhr, angekündigte **Voraufführung** kann leider nicht stattfinden

An ihre Stelle tritt eine **Wiederholung** der VII. Kammermusik

Montag, 16. Februar, 6 Uhr

Es gelten die Karten der Voraufführung

Beide Konzerte sind **ausverkauft**

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig